

235 - Ecoplug* - ein neues Verfahren zur selektiven Gehölzbekämpfung im Forst

Ecoplug – a new method for the selective control of unwanted trees in forestry*

Wolfgang Voegler, Holger Ophoff, Manda Sansom²

Monsanto Agrar Deutschland GmbH, Vogelsanger Weg 91, 40470 Düsseldorf, Deutschland

²Monsanto UK Ltd, PO Box 663, Cambridge, CB1 0LD; Korrespondierender Autor: wolfgang.voegler@monsanto.com

Verfahren der selektiven Kontrolle unerwünschter Gehölze gewinnen weltweit an Bedeutung. Das patentierte Ecoplug - Verfahren, bereits zugelassen in einigen Ländern Nordeuropas, in Großbritannien und Südafrika, gestattet eine sehr zielgerichtete Bekämpfung unerwünschter Gehölze im Forst, Obst- und Weinbau beziehungsweise im Bereich Nichtkulturland.

Mittels Stamminjektion werden je nach Gehölzart unter Berücksichtigung des Stammdurchmessers Herbizidkartuschen in die Zielgehölze eingebracht. Die Anwendung kann entweder unmittelbar nach dem Fällschnitt der Gehölze/Sträucher in die frische Schnittfläche oder auch in stehende holzige Pflanzen erfolgen. Nach dem Einschlagen der Herbizidkartuschen wird der Wirkstoff Glyphosat über den Saftstrom der Pflanzen wurzeltief verteilt, was ein vollständiges Absterben der unerwünschten Sträucher und Bäume zur Folge hat.

Ein besonderer Vorteil des Verfahrens besteht darin, dass ein Wiederaustrieb der Zielgehölze – einschließlich der Wurzelschößlinge weitestgehend verhindert wird, die umgebende Begeitvegetation keinen Schaden nimmt und sich optimal entwickeln kann.

Im Vergleich zu anderen Bekämpfungsverfahren zum Beispiel der Überkopf- Spritzbehandlung von Stockaustrieben wird der Herbizidaufwand um bis zu 90% reduziert. Eine Zulassung des Ecoplug-Verfahrens wird angestrebt.

*registriertes Warenzeichen der Ecoplug Sweden AB Advidaberg